

Einladung zum Bochumer Kongress 2017

RUB, DGB NRW und GEW laden ein zum Bochumer Kongress am 3. und 4. März – Bildung. Weiter denken!

Mehr Chancengleichheit im Bildungssystem, mehr Unterstützung für die Bildungseinrichtungen, gelingende Inklusion und Integration, Digitalisierung als Herausforderung für die Bildung - nur ein kleiner, aber zentraler Ausschnitt aus der Themenvielfalt, die der Bochumer Kongress am 3. und 4. März 2017 in der Ruhr-Universität Bochum zu bieten hat.

Zahlreiche Prominente aus der Bundes- und Landesspolitik – Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Schulministerin Sylvia Löhrmann, Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, die Bremer Schulsenatorin Claudia Bogedan und CDU-Fraktionsvorsitzender Armin Laschet sowie DGB-NRW-Vorsitzender Andreas Meyer-Lauber, GEW-Bundesvorsitzende Marlis Tepe und Landesvorsitzende Dorothea Schäfer – werden zu Reden und Beiträgen erwartet und stellen sich der Diskussion mit den rund 700 erwarteten Teilnehmer*innen.

Im Rahmen des nach 2005 und 2011 zum dritten Mal stattfindenden Bildungskongresses wollen die Veranstalter, die Ruhr-Universität Bochum (RUB), der DGB NRW und die GEW, in fast 70 Foren neue Impulse in die politischen und fachlichen Diskussionen einbringen, über aktuelle bildungspolitische Herausforderungen debattieren und die Bildungspolitik in Nordrhein-Westfalen aktiv mitgestalten.

Am Freitag, 3. März, wird – nach der Begrüßung durch Prorektorin Prof. Kornelia Freitag und Prof. Gabriele Bellenberg von der RUB – GEW-Landesvorsitzende Dorothea Schäfer die Eröffnungsrede halten. Im Anschluss erfolgt die Eröffnung durch Ministerpräsidentin Hannelore Kraft mit der Übergabe der Bilanz des Bochumer Memorandums durch Andreas Meyer-Lauber. Mit zehn Indikatoren sind im Bochumer Memorandum Leistungsziele für bessere Bildung in NRW beschrieben und wissenschaftlich bilanziert worden.

Nach der Mittagspause, gegen 14.15 Uhr, findet das Politikgespräch „Zeit für Veränderungen? Die Bildungspolitik in NRW“ mit Sylvia Löhrmann und Armin Laschet statt.

Ein weiteres Politikgespräch zur Hochschulpolitik mit Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Vertreter*innen der Landesrektorenkonferenzen ist für 15.30 Uhr terminiert.

Am Samstag, 4. März, wird Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz des Jahres 2016 und Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen, zum Thema „Bildung in der digitalen Welt“ reden.

Zum Kongressabschluss gibt es eine Podiumsdiskussion „Was stärkt unsere Gesellschaft? Bildung. Weiter denken!“ mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gewerkschaften und Kirchen, unter anderem mit Dunja Hayali, Journalistin und Moderatorin, Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Marlis Tepe, Bundesvorsitzende der GEW.

Für Freitag, 3. März, ist gegen 11.45 Uhr - also im Anschluss an die Übergabe des Bochumer Memorandums an Ministerpräsidentin Hannelore Kraft - eine Pressekonferenz geplant mit Andreas Meyer-Lauber und Dorothea Schäfer sowie der Verfasserin des Bochumer Memorandums, Prof. Dr. Gabriele Bellenberg zu den zentralen Aussagen des Memorandums und zu dessen politischer Bewertung.

Berthold Paschert | Pressesprecher
berthold.paschert@gew-nrw.de | +49 1707319970

Essen, 15. Februar 2017
www.gew-nrw.de/presse